

## Grußwort des Oberbürgermeisters



Im Namen der Stadt Würzburg beglückwünsche ich den Frankenbund sehr herzlich zum 75jährigen Bestehen, aber nicht weniger auch zu dem, was er geleistet hat. Der Frankenbund kann stolz sein auf die Bilanz, die nach 75 Jahren gezogen werden kann, und deshalb kann er den Blick mit Zuversicht in die Zukunft richten.

Die Idee "Franken" hat in den letzten Jahren wieder an Zugkraft gewonnen. Entwicklungen in der Gesellschaft, aber auch zähe Arbeit und viel Engagement haben dies bewirkt, nicht zuletzt die Arbeit des Frankenbundes. Ich will aber auch das Wirken vieler anderer Organisationen nicht unerwähnt lassen, darunter natürlich auch die Arbeitsgemeinschaft der fränkischen Oberbürgermeister.

In einer zunehmend grenzenlos werdenden Welt braucht der Mensch eine Verankerung. Wo soll er eine solche finden, wenn nicht in seiner regionalen Heimat. Diese aber nicht auf Kirchturmsichtweite zu verkürzen, sondern weit und offen zu sehen, gehört zu den hervorstechenden Merkmalen des Frankenbundes. In diesem Sinne läßt er sich ein altes fränkisches Erbe angelegen sein, das der leidenschaftliche Franke Thomas Dehler einmal so beschrieben hat: "Franken ist niemals trennende Grenzscheide, sondern immer verbindende Klammer gewesen. Es hat seine geistigen Kraftströme nach allen Seiten fließen lassen ..."

"Heimat" und "Heimatliebe" sollen ja nicht einem Überschwang oder einer Mode der Gefühle überlassen bleiben, sondern in einer kritischen Diskussion und Auseinandersetzung bestehen. Wir sind dem Frankenbund dankbar, daß er in diesem Sinne sein Ziel "Pflege der fränkischen Kultur und Landeskunde" mit Sachkenntnis und verantwortungsbewußtem Engagement verfolgt.

Als Würzburger freuen wir uns natürlich, daß der Bundestag zur 75-Jahrfeier in unserer Stadt, dem Gründungsort und Sitz des Frankenbundes stattfindet. Ich wünsche dem Treffen und den Festveranstaltungen einen guten Verlauf. Ich heiße alle Gäste, die aus diesem Anlaß Würzburg besuchen, herzlich willkommen und wünsche ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Jürgen Weber  
Oberbürgermeister